



9. März 2017

Stellungnahme der Unabhängigen Bürgerliste zum Haushaltsplan 2017

Wilhelm König, Fraktionsvorsitzender

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Schölzel, Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung, meine Damen und Herren.

Nachdem das neue Jahr 2017 bereits in vollem Gange ist, hoffe ich, dass Sie bereits viele gute Erfahrungen machen konnten und motiviert an die anstehenden Aufgaben herangehen können.

Auch im Jahr 2016 konnten wir uns über ein hohes Maß an ehrenamtlichem Engagement freuen.

Am 24. September 2017 findet die Bundestagswahl statt. Unabhängig vom Ausgang dieser Wahl wünschen wir uns für den sogenannten Wahlkampf einen fairen Umgang untereinander und freuen uns auf einen hoffentlich friedlichen Wahlsonntag.

Doch nicht nur auf Bundesebene stehen wir vor großen Herausforderungen, sondern insbesondere in unserer Gemeinde sind wir gefordert die richtigen Wege und Entscheidungen zu finden.

Als Motto für das Jahr 2017 kann ich mir „**Wir alle sind Weissach im Tal**“ besonders gut vorstellen. Denn: am besten geht es gemeinsam.

Hochwasserschutz

Unsere Forderung:

Die Hochwasserschutzmaßnahmen des Zweckverbandes im Gesamtgebiet Weissacher Tal müssen schleunigst umgesetzt werden.

Bedauerlicherweise verzögern bürokratische Hindernisse, u.a. auch beim Naturschutz, eine schnellere Umsetzung der Maßnahmen.

Fünf Wasserrückhaltebecken sind bereits fertiggestellt und auch das Becken Däfern-Glaitenbach in Oberweissach steht kurz vor der Einweihung.

Wir hoffen als nächsten Schritt auf die zügige Durchführung des Planfeststellungverfahrens des Beckens „Gruppenbach“ in Cottenweiler und einer schnellen Klärung der Sachlage bezüglich der Renaturierungsmaßnahmen am Heutensbach.

Die Forderung der UBL nach zusätzlichen Schutzmaßnahmen wurde von der Gemeindeverwaltung aufgegriffen.

Starkregen-Risikobereiche sollen erfasst werden und die erforderlichen Schutzmaßnahmen beraten und umgesetzt werden.

Wir fordern weiterhin:

Die konsequente Umsetzung der gesamten Hochwasserschutzmaßnahmen, die Vernetzung der einzelnen Becken und die Verbesserung des Hochwasserschutzes bei Starkregenereignissen.

Wasserversorgung

Der Ausbau unserer Wasserversorgung ist in vollem Gange.

Nachdem Quellen und Quellleitungen saniert sind, wird aktuell der neue Wasserhochbehälter „Alter Hau“ in Bruch gebaut.

Mit der Fertigstellung wird im Frühjahr dieses Jahres gerechnet.

Als nächster Schritt wird der Neubau des Wasserwerks neben dem Hochbehälter Hohholz durchgeführt.

Wir freuen uns über den zügigen Ausbau unserer Wasserversorgung und werden uns für Optimierungen einsetzen.

Es gilt weitere Quell- und Tiefbrunnenressourcen zu nutzen.

Kinder in unserer Gemeinde

Nachdem entgegen allen früheren Prognosen der Bedarf an Kinderkrippen- und Kindergartenplätzen deutlich gestiegen ist, sind dringende Maßnahmen erforderlich, um der Situation gerecht zu werden. Durch die Fertigstellung des Kindergartens Sandberg können die für die Bauzeit installierten Systembauten nun als Übergangslösung für einen weiteren Kindergarten genutzt werden.

Als möglichen Standort für ein Kinderhaus sehen wir aktuell aufgrund der baulichen Entwicklung auf dem Rombold-Areal und der Fuchsklinge den Bereich der Grundschule Unterweissach als am sinnvollsten an.

In Cottenweiler haben ebenfalls die Umbau- und Sanierungsmaßnahmen am Kindergarten begonnen.

Die Kinder werden während der Bauzeit im Max-Fischer-Gemeindehaus in Oberweissach betreut.

Schulen

Die „**Schule an der Weissach**“ mit Kernzeitbetreuung in Unterweissach und die „**Ganztagsgrundschule Oberweissach**“ sind der Garant für eine bedarfsoorientierte Grundschulbetreuung für unsere Schüler.

Erfreulicherweise gibt es die berechtigte Hoffnung auf die Wiederbesetzung der Schulleiterstelle in Oberweissach.

Aufgrund der starken Nachfrage nach Kernzeitbetreuung in Unterweissach müssen hierfür bedarfsoorientierte Lösungen erarbeitet und umgesetzt werden.

Wir begrüßen die von der Verwaltung vorbereiteten Förderanträge.

Das Ziel der UBL wird weiterhin der Erhalt der Standorte und der bedarfsoorientierte Ausbau unserer Kindergärten und Schulen sein.

Landwirtschaft und Umwelt

Wir sind froh, dass wir noch Landwirte haben, die für die Bewirtschaftung und Pflege der landwirtschaftlichen Flächen sorgen und danken allen, die sich für den Erhalt unserer Kulturlandschaft einsetzen.

Wir begrüßen die Aktion „Begegnung am Brüdenbach“ am 21. Mai diesen Jahres. Bei den geführten Wanderungen zwischen den Orten Unterweissach und Unterbrüden wird die Natur- und Kulturlandschaft erlebbar.

Ein wichtiger Beitrag zum Erhalt unserer Streuobstwiesen ist die Förderung des Baumschnitts.

Hier gibt es zum ersten Mal auch finanzielle Zuwendungen vom Land an die Gemeinde.

Bei den stattfindenden Baumschnittaktionen durch Vereine, Grundstücksbesitzer und Gartenbaubetriebe müssen auch die Misteln entfernt werden, um einen weiteren Befall zu vermeiden. Um die Mistelplage jedoch in den Griff zu bekommen sind weitere, auch interkommunale Maßnahmen, erforderlich.

Wir freuen uns über eine große Akzeptanz, ihre Anregungen und ihre Mitarbeit bei dieser für den Erhalt unserer Kulturlandschaft wichtigen Angelegenheit. Denn: „**Wir alle sind Weissach im Tal.**“

Energie

Das Thema Energie scheint im Moment etwas in den Hintergrund geraten zu sein. Es ist uns wichtig, weitere Möglichkeiten der Energieeinsparung wie z.B. den Einsatz von LED-Lampen, die

Umsetzung von Wärmekonzepten und die Energieerzeugung vor Ort zu realisieren.

Durch die Energiegenossenschaft können solche Maßnahmen unterstützt und umgesetzt werden.

Investitionen

Investitionen sind sehr wichtig/ unabdingbar, um die Zukunft unserer Gemeinde zu gestalten und zu sichern.

Dabei gilt es das richtige Maß zu finden, d.h. unter anderem die Eigenständigkeit zu bewahren wie am Beispiel Wasserversorgung ersichtlich.

Investitionen sind bspw. im Kanalnetz und in der Straßen- und Feldwegsanierung erforderlich.

Wir begrüßen wichtige Investitionen in den Bereichen Sport, Vereine und Jugendarbeit.

Investiert wurde auch in die Ausstattung unserer Feuerwehr. Es mussten neue Tore am Feuerwehrgerätehaus angebracht werden und für die Löschwasserentnahme waren und sind neue Saugstellen erforderlich.

Wir freuen uns über ein deutlich gestiegenes Interesse unserer Jugendlichen an der Jugendfeuerwehr, was sich in den Mitgliederzahlen deutlich widerspiegelt.

Nach wie vor gilt für Investitionen jeglicher Art: wir müssen auf die Folgekosten achten bzw. die durch die Investitionen zu erwartenden Einsparungen transparent machen.

Bauliche Entwicklung in der gesamten Gemeinde.

Eine Weiterentwicklung im gesamten Gemeindegebiet ist uns wichtig.

Wir freuen uns über die Ortssanierung in Unterweissach und der damit verbundenen Aufwertung der Welzheimerstraße.

Für die Ortsteile sollten wir die Möglichkeit der ELR-Maßnahmen (Entwicklung Ländlicher Raum) prüfen um die jeweiligen Ortskerne zu vitalisieren.

Durch den zur Zeit stattfindenden Wohnungsbau wollen wir die Einwohnerzahlen langfristig stabilisieren.

Bei der baulichen Entwicklung müssen wir auf Infrastruktur und Ressourcenverbrauch achten.

Sanierung und Bebauung des Rombold-Areals

Die Bebauung des „Rombold-Areals“ hat begonnen, was man auch weithin sichtbar am ersten errichteten Einfamilienhaus sieht.

An der Welzheimerstraße, ausgehend vom EDEKA-Markt, entsteht ein Gesundheitssportzentrum, ein Back-Kaffee und das „Haus der Gesundheit.“

Die Realisierung von Gastronomie (Brauerei), die Gestaltung der Altsubstanz und die Möglichkeit einer Jugendwerkstatt sind zentrale und wichtige Bausteine im Gesamtprojekt.

Wir wollen eine in der Gesamtheit gut geplante Bebauung um die Attraktivität und Akzeptanz zu sichern.

Wir freuen uns über ein großes Interesse an den Gewerbeblächen.

Die Lösungen zur verkehrstechnischen Anbindung müssen schnellstens erarbeitet werden.

Sehr wichtig ist für uns die Umsetzung des Bebauungsplans für das ganze Sanierungsgebiet in einem optimierten Zeitplan.

Flüchtlingsunterbringung und Integration

In der Stuttgarterstraße und Welzheimerstraße in Unterweissach und der Ebniseestraße in Oberweissach wohnen derzeit ca. 70 Flüchtlinge in der Gemeinschaftsunterbringung.

50 Flüchtlinge sind in der Anschlussunterbringung und weitere 60 Personen werden uns in diesem Jahr vom Landkreis für die Anschlussunterbringung zugewiesen.

Wir wollen unsere dezentrale Unterbringungsstruktur beibehalten und fordern vom Landkreis eine gerechte, d.h. an den Einwohnerzahlen orientierte Aufteilung der Flüchtlinge auf die einzelnen Städte und Gemeinden.

Unser Lob und Dank gilt allen Mitarbeitern in der Gemeindeverwaltung und den ehrenamtlich tätigen Personen in der ganzen Gemeinde, die aktiv zur Integration beitragen und sich hoffentlich weiterhin engagieren.

Verkehrssituation

Unsere Straßen, Feldwege sowie Fahrrad- und Fußwege sollen gut nutzbar und sicher sein.

Die Schwachstellen müssen erkannt und die entsprechenden Maßnahmen beschlossen und priorisiert werden.

Als Beispiele nenne ich die anstehende Sanierung der Straße „In der Au“ in Bruch und in Oberweissach die Sanierung der Brücke über den Bubwiesenbach (Brucherbach).

In Unterweissach gilt es ein Verkehrskonzept auch in Bezug auf das neu entstehende Rombold-Areal weiter zu entwickeln.

Bei diesen Planungen wollen wir alle Verkehrsteilnehmer, insbesondere auch den landwirtschaftlichen Verkehr, den Schneeräumdienst, sowie Notfallfahrzeuge wie die Feuerwehr nicht vergessen.

Finanzielle Lage

Der allgemeine Haushalt unserer Gemeinde bleibt schuldenfrei. Bei allen drei Zweckverbänden zusammen betragen die Schulden nach Schätzung ca. 130 Euro pro Einwohner.

Beim „Eigenbetrieb Wasserversorgung“ beträgt die Pro-Kopf-Verschuldung Ende 2017 voraussichtlich 167,88 Euro.

Weissach im Tal ist als finanzschwache Kommune eingestuft.

Der Hauptgrund ist die geringe Einnahme durch Gewerbesteuer.

Wir müssen ausgewiesenes Gewerbegebiet effizient nutzen und bedarfsgerecht neues Gewerbegebiet ausweisen.

Bei der Ausweisung ist auf die Lage und den Landschaftsverbrauch zu achten.

Im Ausgabenbereich stellt die Kreisumlage einen finanziellen Risikofaktor dar.

Auf Grund der Defizite bei den Kliniken und der Flüchtlingsunterbringung sind Zuwachsrate zu befürchten.

Im Jahr 2015 betrug die Kreisumlage 2.597.295 Euro, für 2017 ist sie mit 2.887.200 Euro angesetzt.

Bei allen Vorhaben und Investitionen müssen wir Folgekosten minimieren, auf Überkapazitäten verzichten und z.B. Gebäude so gestalten, dass diese flexibel genutzt werden können.

Die UBL stimmt dem Haushaltsplan 2017 zu.

Die Stellungnahme zum Haushaltsplan und weitere Informationen können Sie auf der UBL-Homepage <http://www.ulb-weissach-im-tal.de/> nach-lesen.

Im Namen der Unabhängigen Bürgerliste danke ich allen, die sich in unserer Gemeinde und für unsere Gemeinde eingesetzt haben. Unser Dank gilt allen Mitarbeitern in Verwaltung und Bauhof, Zweckverbänden, Kindergärten und Schulen.

Weiter danken wir der Freiwilligen Feuerwehr, der Polizei, dem Roten Kreuz und allen Vereinen, Institutionen und den vielen engagierten Bürgerinnen und Bürgern, die sich und ihre Zeit in so vielfältiger Weise für unsere Gemeinde eingebracht haben.

Für den weiteren Verlauf des Jahres 2017 wünsche ich uns allen eine
gute Zusammenarbeit unter dem Motto:
„Wir alle sind Weissach im Tal!“

Ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit.